



Gemeinsam für den guten Zweck: Dirk Lehmkuhl und Ike Fleuter freuen sich auf den Weihnachtsmarkt.

—FOTO: KÖHLER

Zauber der Weihnacht

INNENSTADT. Wenn sich zwei im Einsatz für das Gute zusammenschließen: Der Lions Club und die Soroptimisten kommen auf den Weihnachtsmarkt.

Von Charlotte Köhler

Darf ich Ihnen die Geschichte dieser Engel erzählen?", fragt Ike Fleuter. Die gehäkelten Engel in der Hand der Soroptimistin haben einen weiten Weg hinter sich gelegt: Von Kenia kamen sie bis nach Recklinghausen. „Hinter den Engeln steht der von Christine Rottland gegründete Verein Asante e.V., der sich in Kenia besonders für Kinder und ihre Familien einsetzt“, erzählt Fleuter.

„Die Engel sollen helfen, das Leid der Mütter und die Hungersnot zu lindern.“ Denn für jeden Engel erhält die Häklerin ein Kilogramm Maismehl. Mittlerweile kann

70 kenianischen Frauen und ihren Familien durch das Projekt geholfen werden. Das Garn zum Häkeln stammt aus Deutschland und wird durch Freunde und Bekannte der Vereinsgründerin nach Afrika transportiert. Die fertigen Engel kommen dann über den gleichen Weg wieder zurück, um hier verkauft zu werden. „Dadurch geht kein Geld an Transportkosten verloren“, sagt Fleuter.

Für die Soroptimisten war sofort klar: Das Projekt wollen sie unterstützen. Auf dem Weihnachtsmarkt hoffen sie nun, viele für die Engel und ihre Geschichte begeistern zu können. Selbst gebastelte Sterne sollen den Erlös steigern. Den Stand auf dem

Weihnachtsmarkt, den ihnen die Arena GmbH kostenlos zur Verfügung stellt, werden sie sich mit den Mitgliedern des Lions Clubs Recklinghausen teilen.

Erstmalig arbeiten die beiden gemeinnützigen Organisationen Hand in Hand – mit dem klaren Ziel, in der Weihnachtszeit so viel Gutes zu tun wie nur eben möglich.

„Die Zusammenarbeit ist durch Freundschaften unter unseren Mitgliedern entstanden“, sagt Dirk Lehmkuhl. Seit 15 Jahren ist er ehrenamtlich im Lions Club aktiv.

„Wir wollen unsere handgefertigten Weihnachtskugeln verkaufen“, sagt Lehmkuhl. In seinen Händen hält er den fein bemalten Weihnachtsschmuck, der zwei wohlbekannte Gebäude zeigt: das Rathaus und die Gastkirche. „Unsere Einnahmen bleiben in Recklinghausen und unterstützen das Rathaus“, so Lehmkuhl. Im kommenden Jahr sollen dann an-

dere Gebäude auf den limitierten Kugeln zu sehen sein: „So werden sie zu richtigen Sammlerstücke“, erklärt das Lions-Mitglied. An dem Stand auf dem Altstadtmarkt sollen die Kunden sich selbst eine Freude machen – und dabei anderen helfen.

INFO Freitag, 22. November und Samstag, 23. November, 12 bis 19 Uhr

INFO

Noch mehr Gutes tun

Auch in der Hütte der guten Taten werden auf dem Kirchplatz Vereine, Verbände und Organisationen ihre Projekte vorstellen können. „Der Weihnachtsmarkt ist für uns auch immer ein Ort, an dem Gutes getan wird“, sagt Lars Tottmann, Geschäftsführer des Markt-Veranstalters Arena Recklinghausen.